

Vorfreude auf Lokalderbys gegen Blau-Weiß und Osdorf



Lurups Torwart Kubowski spielte einst bei Blau-Weiß 96

„In der kommenden Saison wird es allein schon wegen der Lokalderbys gegen TuS Osdorf und Blau-Weiß 96 Schenefeld interessant“, sagt Lurups Cheftrainer Andreas Klobedanz. Er sieht seine Mannschaft gut aufgestellt, um den Kampf um den Wiederanstieg in die Oberliga aufzunehmen. Dass es in der vergangenen Spielzeit nicht geklappt hat, war vorauszusehen. Deshalb hatten sich Andreas Klobedanz und seine Co-Trainer Dirk Burmester und Frank Ramcke einzig das Ziel gesteckt, die Klasse zu erhalten. Nach den vielen Abgängen beim Abstieg in die Landesliga musste erst einmal eine neue Mannschaft gebildet werden. Das ist in eindrucksvoller

Weise geschehen. Der fünfte Tabellenplatz beweist es und zeigt zugleich die Leistungsfähigkeit der Mannschaft auf.

Prunkstück der Mannschaft ist die Abwehr, die nach Ansicht des Luruper Cheftrainers schon jetzt Oberligaformat hat. Sie bleibt zusammen, angeführt von Timo Ehlers, der schon in der Jugend für den SV Lurup gespielt hat. Dazu kommen Nico und Marco Schmidt sowie Dennis Bohn, die von Blau-Weiß 96 Schenefeld an die Flurstraße gekommen sind. Marco Schmidt stieß erst im Winter zur Mannschaft und schlug sofort gut ein. Offensichtlich macht es dem 18-Jährigen Spaß, neben seinem vier Jahre älteren Bruder zu spielen. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte er sich zum Stammspieler. Zum Aufgebot gehört auch der Älteste im Luruper Team, Ricardo Medina, der am liebsten „Kayou“ genannt werden möchte. Der Brasilianer ist trotz seiner 37 Lebensjahre fit wie ein Junger, ehrgeizig und ein „positiver Typ“, wie Trainer Klobedanz hinzufügt.

Lurup verpflichtete außerdem mit Ennio Kentwill (18) aus der A-Junioren-Verbandsliga des SC Concord und Amiel Kekikeli (20) vom Wedeler TSV zwei junge Spieler, die einen Vorzug schon mitbringen: sie wohnen in Lurup.

Nicht aus der Mannschaft wegzudenken ist auch der „Käptn“ Björn Bolin. Gemeinsam mit Timo Ehlers ist der Ex-Waldenauer die Schaltstelle im Mittelfeld. Aus der Abwehr ins Mittelfeld ist Serafim Sivcak gewechselt, der seine Leistung ständig gesteigert hat, nachdem er vor zwei Jahren aus der A-Juniorenmannschaft von Altona 93 kam.

Einziges Sorgenkind war in der vergangenen Spielzeit die Offensivabteilung. „Wir haben zu wenig Tore geschossen“, sagt der Train-



Dennis Bohn kam von Blau-Weiß 96 zum SV Lurup

ner. Daher blickten sich die Luruper in der Umgebung um und fanden zwei Stürmer, die den unbedingten Drang zum Tor haben: Kim Schultze (22) vom Absteiger TuS Holstein Quickborn und den erfahrenen, körperlich robusten Marcel Plewka (28) von der Spielvereinigung Blankenese. Schultze schoss in der letzten Saison zehn Tore. Plewka war lange verletzt, ist aber wieder genesen und brennt darauf, seine mehrjährige Oberligaerfahrung einzusetzen. Hinzu kommt mit Georgius Nikolaidis ein junger Spieler aus dem A-Juniorenteam von Eintracht Norderstedt. Verzichten muss der SV Lurup dagegen auf Len Strömer, der künftig für den FC Elmshorn stürmen wird. Der SV Lurup hofft im übrigen darauf, dass Alessandro Schirosi (19) noch ein weiteres Jahr an der Flurstraße bleibt. Für ihn hatten sich schon von Oberligavereinen interessiert. „Die Aussichten, dass er uns noch erhalten bleibt, sind gut“, sagt Andreas Klobedanz. Geld ist auch das Fortwärtproblem. Zu Dennis Kubowski gesellt sich mit Nick Motzke (23) ein hoffnungsvolles Talent von Holstein Quickborn. Für alle Notfälle ist auch Frank Bender (43) weiter dabei. Er hat in der vergangenen Spielzeit der Luruper Mannschaft sehr geholfen, als Dennis Kubowski verletzt ausfiel.

Der Kader des SV Lurup für die Saison 2011/12:
Tor: Dennis Kubowski, Nick Motz-

ke (Holstein Quickborn), Frank Bender.

Abwehr: Nico Schmidt, Marco Schmidt, Dennis Bohn, Ricardo Medina, Ennio Kentwill (SC Concord, A-Jun.), Georgius Nikolaidis (Norderstedt A-Jun.)

Mittelfeld: Björn Bolin, Timo Ehlers, Josua Rödiger, Serafim Sivcak

Angriff: Kim Schultze (Holstein Quickborn), Marcel Plewka (SV Blankenese), Poman Kialka, Alessandro Schirosi.

Abgänge: Leroy Mabikounou, Lambros Theologidis, Anto Josipovic, Deniz Solukcu, Len Strömer. In der Saison ausgeschieden: Dennis de Paoli, Sinan Celibici und Campalaat Satimis.



Nico Schmidt, ehemals BW 96



Marco Schmidt, früher bei Blau-Weiß 96 Schenefeld